

BERGE grenzenlos

TOURISTENPAKETE



**POLNISCHE-
SLOWAKISCHER
GRENZBEREICH**

BIESZCZADY



**NIEDERE
BESKIDEN**

**BUKOVSKÉ
VRCHY**



BIESZCZADY – KLASSISCH



ROUTE

Wetlina – Gebirgspass Orłowicza – Polonina Wetlińska (Osadzki Wierch 1253 m ü. d. M.) – Hasiakowa Skała – Gebirgspass Wyżna



ENTFERNUNG
12 km



HÖHENUNTERSCHIED
+750 m / -500 m



VORAUSSICHTLICHE
DAUER
4 h



Wir starten die Wanderung in Wetlina – Stare Siolo und folgen der Beschilderung des gelben Wanderwegs. Anfangs verläuft die Route über asphaltierte Straße, dann über breiten Feldweg. Wir erreichen die Waldgrenze und den Kasenpunkt des Bieszczady-Nationalparks (BdPN). Nach ca. 2 km passieren wir einen überdachten Rastplatz. Vor uns erhebt sich ein Felsenkamm, an dem man besonders vorsichtig sein soll. Ein Geländer hilft uns dabei. Wir erreichen den Gebirgspass Orłowicza und nehmen anschließend den Beskiden-Hauptwanderweg, der mit roter Farbe markiert ist. Wir folgen dem Grat durch Szare Berdo, vorbei an geschwungenen Formen der Zwergbuchen. Vor uns erhebt sich der Rücken von Hnatowy Berd und dann der höchste Punkt der Route – Osadzki Wierch. Hinter dem Gipfel passieren wir die Almhütte, an der in der Saison Schafe weiden. Wir erreichen Hasiakowa Skała – hier entsteht gerade an der Stelle der legendären Herberge „Chatka Puchatka“ eine neue Berghütte. Von dort aus gehen wir in Richtung Süden (gelber Weg) bis zum Gebirgspass Wyżna, wo sich zwei Denkmäler befinden: für Jerzy Harasymowicz sowie für die Todesopfer der Berge und Rettungskräfte.



WISSENSWERT



In den Chroniken der lokalen Bergrettungswacht GOPR wurden in dem halben Jahrhundert ihres Bestehens 99 Todesfälle verzeichnet.



Der Beskiden-Hauptwanderweg ist mit 500 km der längste Wanderweg in Polen.



Mit Hnatowy Berd steht eine Legende in Verbindung. Sie handelt von einem Ritter und seiner Geliebten, die von ungarischen Räufern umgebracht wurde. Der verzweifelte Hnat irrte auf seinem Pferd über den Grat von Wetlina umher, stürzte in die Tiefe und starb.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN



Der Eintritt in den Bieszczady-Nationalpark ist gebührenpflichtig.



Vom Gebirgspass Wyżna verkehren in der Sommersaison Privatbusse bis zur Ortsmitte von Wetlina.



Chata Kruka
Wetlina 144, 38-608 Wetlina
www.chatakruka.pl

Gościniec w Starym Siolo
Wetlina 129, 38-608 Wetlina
www.staresiolo.com

Karczma "Paweł Nie Całkiem Święty"
Smerek 67, 38-608 Wetlina
www.pawelniecalkiemswiety.pl



HOHE BIESZCZADY



ROUTE

Wołosate – Gebirgspass Bukowska – Rozsypaniec – Halicz – Gebirgspass Goprowska – Gebirgspass Siodło (Krygowskiego) – Tarnica (1346 m ü. d. M.) – Gebirgspass Siodło – Wołosate



ENTFERNUNG
21 km



HÖHENUNTERSCHIED
+870 m / -870 m



VORAUSSICHTLICHE
DAUER
6 h 30 min



Wir starten die Wanderung an dem Kassenpunkt von Bieszczady-Nationalpark. Dem roten Wanderweg folgend begeben wir uns in die östliche Richtung, über den Asphalt- und Schotterweg bis zum Gebirgspass Bukowska, wo sich eine ökologische Toilette und ein überdachter Rastplatz befinden. Wir steigen dort auf Rozsypaniec, der sich durch interessante Felsenformationen charakterisiert. Anschließend bezwingen wir Halicz. Über die Hänge von Krzemień begeben wir uns nach unten bis zum Gebirgspass Goprowska. Über einen festen Aufstieg erreichen wir den Gebirgspass Siodło. Unterwegs begegnen wir die Erosionsschutzstufen, die umgangssprachlich als Treppe bezeichnet werden. Von dort aus biegen wir über den gelben Wanderweg bis zum Gipfel von Tarnica ab. Nach 15 Minuten erreichen wir das Metallkreuz, das auf dem Gipfel errichtet wurde. Wir kehren zurück zum Gebirgspass Krygowskie zurück. Über den blauen Wanderweg begeben wir uns über die sog. Treppe nach unten. Die Wanderung endet dort, wo sie begonnen hat.



WISSENSWERT



Wołosate ist die am weitesten im Süden gelegene Ortschaft Polens.



Wyhorlat (Slowakei), den man von Tarnica sehen kann, besteht aus Vulkangestein.



Rund 50 Meter östlich von der Route, über den Gebirgspass Bukowski, verläuft die polnisch-ukrainische Grenze. Dort wurden die einzelnen Folgen der beliebten Serie Wataha gedreht.



Auf dem Gebirgspass Goprowców funktionierte bis 2010 saisonale Bergwacht von GOPR, aus einem Zelt bestehend.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN



Auf dem Grat gibt es oft sehr starken Wind.



Zajazd Pod Caryńską
Ustrzyki Górne 1a, 38-713 Lutowiska
www.carynska.pl

Hotel Górski PTTK
Ustrzyki Górne 1, 38-713 Lutowiska
www.hotel-pttk.pl

Camping PTTK nr 150
Ustrzyki Górne, 38-713 Lutowiska
www.hotel-pttk.pl/pl/camping



BLAUER KARPATENWEG



ROUTE

Gebirgspass Ruska (nad Roztokami) – Okraglik – Kurników Beskid – Płasza – Dziurkowiec – Rabia Skała – Paportna – Jawornik – Wetlina




ENTFERNUNG
19 km



HÖHENUNTERSCHIED
+900 m / -1050 m



VORAUSSICHTLICHE
DAUER
6 h 30 min

 Vom Gebirgspass Ruska begeben wir uns in Richtung Osten, entlang an den Markierungen des blauen Wanderwegs und des slowakischen roten Grenzwegs. Über einen festen Aufstieg erreichen wir Okraglik. Weiter in Richtung Osten besteigen wir Gipfel mit prachtvollen Aussichten. Wir erreichen Rabia Skała, wo wir die gelben Markierungen des Wanderwegs nach Wetlina finden. Von dort aus begeben wir uns 500 m in Richtung Osten bis zum Aussichtsterrasse über die größte Schlucht von Bieszczady. Unterwegs passieren wir die gelben Markierungen des slowakischen Wanderwegs nach Nowa Siedlica. Vom Aussichtspunkt bewundert man das Panorama der slowakischen Bieszczady. Wir kehren zurück zum gelben Wanderweg und begeben uns nach Norden, besteigen unterwegs Paportna und Jawornik, von wo aus wir den gelben Weg nehmen, der bis zur Ortsmitte von Wetlina führt.



WISSENSWERT



Mit dem Gebirgspass am Rabia Skała steht eine slowakische Legende über das böse Weib mit Entenfüßen in Verbindung. Sie beherrschte die Gegend und quälte dabei so sehr die lokale Bevölkerung, dass der ungarische König höchst persönlich gegen sie einrücken musste. Er zerhaute mit seinem Schwert das Ungeheuer über dem Abhang und beim Herunterfallen spaltete der Leichnam die Felsen.



Der rote Grenzweg ist die Verlängerung des längsten slowakischen Wanderweges – Cesty Hrdinov SNP (Route der Helden des Slowakischen Nationalen Aufstandes von 1944). Er ist insgesamt 840 km lang und verläuft an den Orten der wichtigsten Schlachten.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN



Bis zum Gebirgspass nad Roztokami führt aus Majdan ein Asphaltweg. Man sollte am besten das eigene Fahrzeug in Cisna stehen lassen und einen Minibus mieten.



Hotel Carpatia
Bieszczadzki Gościniec
Smerek 71, 38-608 Wetlina
www.hotel-carpatia.pl

Hotel Solny
Dołżyca 32, 38-607 Dołżyca
www.solny.com.pl

Pensjonat Karczma Karnasów
Cisna 48A, 38-607 Cisna
www.ukarnasow.pl



AM DREILÄNDERECK



ROUTE

Gebirgspass Wyzniańska – Almhütte der PTTK an Mała Rawka – Mała Rawka – Wielka Rawka (1307 m ü. d. M.) – Kremenaros – Wielka Rawka – Ustrzyki Górne




ENTFERNUNG
12 km



HÖHENUNTERSCHIED
+730 m / -880 m



VORAUSSICHTLICHE
DAUER
4 h 10 min

 Wir starten die Wanderung am Parkplatz an der Kasse des Bieszczady-Nationalparks (BdPN). Anschließend folgen wir dem Schotterweg entlang der grünen Markierungen der Touristenroute. Wir erreichen die Almhütte der PTTK an Mała Rawka. Über den steilen Aufstieg besteigen wir Mała Rawka, dann nehmen wir den gelben Wanderweg in Richtung Süden, um den Gipfel von Wielka Rawka zu bezwingen. Dem Weg weiter folgend, erreichen wir die Gabelung der Wanderwege. Wir nehmen den Weg in die südliche Richtung und steigen entlang der blauen Markierungen bis zum Gebirgspass herab. Wir besteigen dann Krzemieniec (auch als Kremenaros bezeichnet), wo sich der charakteristische Pfosten mit der Markierung der drei Grenzen befindet. Von dort aus besteht die Möglichkeit, bis Nowa Siedlica in der Slowakei herabzusteigen oder dem Grenzweg bis zu Rabia Skala zu folgen. Wir kehren zurück über denselben Weg bis zur Weggabelung auf Wielka Rawka. Über den Blauen Karpatenweg steigen wir herunter bis zum Kassenpunkt von BdPN an der großen Bieszczady-Umgehungsstraße. Von dort aus haben wir 3 km über die Straße bis zur Stadtmitte von Ustrzyki Górne.



WISSENSWERT



Die Strecke zwischen Wielka Rawka und Krzemieniec führt entlang der polnisch-ukrainischen Grenzpfosten und bildet das einzige Fragment der Grenzlinie in Polen, das für den touristischen Verkehr erschlossen wurde.



Krzemieniec (1221 m ü. d. M.) ist der höchste Gipfel der slowakischen Bieszczady (Bukovské Vrchy).



Der rote Wanderweg von Nowa Siedlica bis Krzemieniec ist der steilste Abschnitt von ganz Bieszczady. Auf einer Strecke von 10 km müssen wir 970 m Aufstieg bewältigen.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN



In Ustrzyki Górne kann man einen Kleinbus mieten.



Die Almhütte der PTTK an Mała Rawka bietet ganzjährig Übernachtungsplätze und Verpflegung.



Niemczukówka
Smerek 6, 38-608 Wetlina
www.niemczukowka.pl

Siedlisko Smreczyna
Smerek 58A, 38-607 Wetlina
www.smreczyna.pl

Chata Wędrowca
Wetlina 113, 38-608 Wetlina
www.chatawedrowca.pl



GESICHTER DER NIEDEREN BESKIDEN



ROUTE

Lipowiec – Garbki – Kamień nad Jaśliskami (857 m ü. d. M.) – Friedhöfe aus dem Ersten Weltkrieg – Gebirgspass Beskid nad Czeremchą – Czeremcha – Lipowiec




ENTFERNUNG
17,5 km



HÖHENUNTERSCHIED
+580 m / -580 m



VORAUSSICHTLICHE
DAUER
5 h 10 min

 Wir beginnen die Wanderung am Anfang des grünen Wanderwegs. Wir verlassen die Dorfbebauung und betreten einen Buchenwald. Hinter Garbki betreten wir den gelb markierten Bildungspfad. Unterwegs passieren wir den Hangrutsch Nad Sinym Wirem. Mit leichtem Aufstieg wandern wir an dem Steinbruch Okragła Wyspa vorbei und erreichen eine Weggabelung. Wir nehmen den Weg nach Norden und nach 500 m erreichen den vermeintlichen Gipfel von Kamień, wo sich ein großer Steinhaufen befindet. 50 m vom Gipfel entfernt befindet sich ein Denkmal zu Ehren von Karol Wojtyła – dem späteren Papst Johannes Paul II. Wir kehren zur Weggabelung zurück und begeben uns bis zur polnisch-slowakischer Grenze. Dem Blauen Karpatenwanderweg folgend gehen wir in östliche Richtung, vorbei an Friedhöfen, auf denen Soldaten der russischen und österreichischen Armee bestattet wurden, die in den Kämpfen um den Karpatenrücken zwischen 1914–1915 gefallen waren. Ohne die Grenzlinie zu verlassen, folgen wir in westliche Richtung dem slowakischen roten Grenzweg bis zum Gebirgspass Beskid nad Czeremchą. Über einen Schotterweg passieren wir den nicht mehr vorhandenen Ort Czeremcha. Unterwegs passieren wir die Ruinen eines deutschen Wachturms und den ehemaligen Standort einer orthodoxen Kirche.



WISSENSWERT




Die polnisch-slowakische Grenze an diesem Abschnitt bildet die Linie der Hauptwasserscheide der Karpaten, die die Flusssysteme der Ostsee und des Schwarzen Meeres voneinander trennt.



Der grüne Wanderweg führt durch die sog. Spiritusstraße, über die – der Legende zufolge – die Spiritusschmuggler reisten, um auf diese Weise die Zollstation im Dorf Czeremcha zu umgehen.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

 Man kann das Fahrzeug am Startpunkt der Wanderung stehen lassen bzw. man erreicht den Wanderweg zu Fuß von Jaśliska (3 km).

 **Gutkowa Koliba**
Lipowiec 4, 38-485 Lipowiec
www.gutkowa-koliba.pl

Chata Pod Kamieniem
Jaśliska 134, 38-485 Jaśliska
www.noclegi-jaśliska-chata-pod-kamieniem.business.site

Pod Bieszczadem
Jaśliska 96, 38-485 Jaśliska
www.podbieszczadem.pl



DIE STIMMUNG DER LEMKEN



ROUTE

Olchowiec – Baranie (752 m ü. d. M.) – Dobańce – Olchowiec




ENTFERNUNG
10,5 km



HÖHENUNTERSCHIED
+350 m / -350 m






VORAUSSICHTLICHE
DAUER
3 h

 Wir beginnen die Wanderung in der Ortsmitte von Olchowiec, an der orthodoxen Holzkirche der Translokation der Reliquien des hl. Nikolaus. Wir folgen der Ortsbebauung in die südliche Richtung. Entsprechend der gelben Markierungen des Wanderwegs betreten wir den Wald und beginnen den Aufstieg bis zum Grenzstreifen. Anschließend folgen wir dem Blauen Karpatenweg und dem slowakischen roten Grenzweg. Östlich dieses Ortes findet man erhaltene Schützengräben aus dem Ersten Weltkrieg. Wir entscheiden uns für den Weg nach Westen und besteigen den Gipfel von Baranie, an dem wir einen überdachten Rastplatz und den Anfang des gelben slowakischen Wanderwegs bis zur Ortschaft Vysna Pisana finden. Über den Bildungspfad gehen wir in Richtung Norden, um über Dobańce die Ortsmitte zu erreichen.




WISSENSWERT

-  Zur Kirche führt eine Brücke aus Flusststeinen, die in der Region der Lemken einmalig ist.
-  Jedes Jahr findet in Olchowiec ein Lemkenmarkt mit Auftritten von Folkloregruppen statt.
-  Ein Fragment des Tals des Flusses Iwielka wird als Tal des Todes bezeichnet. An der Karpaten-Dukliner Operation nahmen Slowaken unter dem Befehl des Generals Ludvik Svoboda teil. Die Slowaken bezeichnen als Tal des Todes das Tal der Ortschaft Kapiszowa in der Nähe von Swidnik.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

 An der orthodoxen Kirche befinden sich Parkplätze.

 **Chyrowa Ski**
Chyrowa 40, 38-450 Dukla
www.chyrowaski.pl

Siedlisko Zakucie
Daliowa 53, 38-485 Jaśliska
www.siedliskozakucie.pl

Pałac Polanka
ul. Popieluski 103
38-400 Krosno
www.palacpolanka.pl



REISEBÜROS

„BIESCZADER“

Mokre 54, 38-542 Rzepedź
☎ +48 13 438 33 83
www.bieszczader.pl

PTTK IN RZESZÓW

ul. Matejki 2, 35-064 Rzeszów
☎ +48 17 852 88 60
www.pttkrzeszow.pl

„NA KRAŃCU“

ul. płk. Lisa Kulii 12/26
35-032 Rzeszów
☎ +48 665 505 012
www.nakrancupolski.pl

„PAWUK“

ul. Wolności 2, 38-540 Zagórz
☎ +48 721 215 453
www.pawuk.pl

„SLOW BESKID“

Kombornia 1, 38-420 Korczyn
☎ +48 13 435 42 89
www.slowbeskid.pl



TOURISTENINFORMATION

TOURISTINFORMATIONSZENTRUM – RZESZÓW

ul. Grunwaldzka 2 (Eingang von der ul. Matejki), 35-068 Rzeszów
☎ +48 791 944 045, ✉ cit@podkarpackie.travel
www.podkarpackie.travel

TOURISTINFORMATIONSZENTRUM – CISNA

Cisna 23, 38-607 Cisna
☎ +48 13 468 64 65, 502 053 963, ✉ informacja@cisna.pl

TOURISTINFORMATIONSZENTRUM – LUTOWISKA

Lutowiska 14, 38-713 Lutowiska
☎ +48 13 461 03 13, ✉ gci@lutowiska.pl

TOURISTINFORMATIONSSTELLE – DUKLA

ul. Trakt Węgierski 26a, 38-450 Dukla
☎ +48 13 433 56 16, ✉ tit@dukla.pl

INFOCENTRUM – DUKLA DESTINATION

Sovietských hrdinov 165/62, 089 01 Svidník
☎ +421 902 445 987, ✉ info@dukladestination.com
www.dukladestination.com

SEVEROVÝCHOD SLOVENSKA

www.severovychod.sk, www.slovakia.travel

HRAUSGEBER:

© Podkarpacka Regionalna Organizacja Turystyczna
ul. Grunwaldzka 2, 35-068 Rzeszów
www.podkarpackie.travel

ABBILDUNGEN: S. Augustyn, M. Bednarz, D. Berlik, P. Betleja, A. Grzyb, T. Jezierski, K. Koczera, C. Krupski, E. Kuncewicz, J. Leśniewska, J. Mazur, B. Mysiak, B. Nawrot, T. Okoniewski, S. Podolec, K. Preuss, M. Puc, J. Rutana, B. Rychlicki, J. Siast, M. Sopol, W. Wojtek, W. Wójcik, A. Zastawny

MAPY: Freepik



Interreg
Polska-Słowacja

Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego



PODKARPACKIE
www.podkarpackie.travel



PODKARPACKA
Regionalna
Organizacja
Turystyczna



Berge – grenzenlos – Integration des Wanderwegnetzes in ein grenzübergreifendes Tourismusprodukt.
Kostenloses Exemplar. Die Haftung für den Inhalt der vorliegenden Publikation tragen ausschließlich
deren Autoren. Sie ist nicht mit der offiziellen Haltung der Europäischen Union gleichzusetzen.